

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	30 (1976)
<b>Heft:</b>	4: Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria
<b>Artikel:</b>	Raumkonzepte = Conceptions d'espaces = Spatial concepts
<b>Autor:</b>	Bukovac, Stefan
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-335475">https://doi.org/10.5169/seals-335475</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Raumkonzepte

Conceptions d'espaces

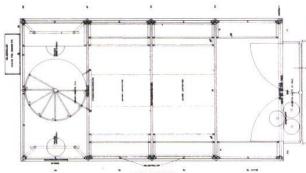
Spatial concepts

Stefan Bukovac, Baden

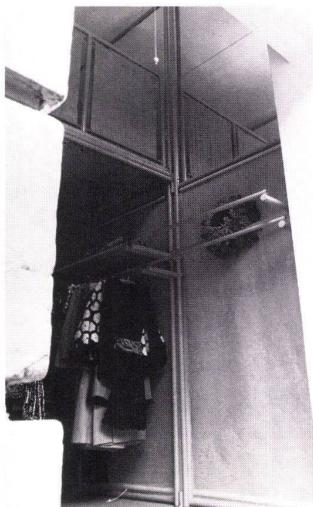
C'est la construction engendrant les formes et les surfaces qui donne à l'espace une forme compréhensive pour les sens. – Manifeste antipurisme d'un puriste.

The construction as generator of shapes and surfaces is the only thing that makes space perceptible—an anti-Purism manifesto of a purist.

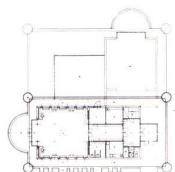
Absolvent der TU Wien. Tätigkeit in den Ateliers Uhl und Puchhammer und Wawrik in Wien. Seit 1971 eigenes Atelier ohne fixe Mitarbeiter, gelegentliche Mitarbeit von Studenten.



1



2



3

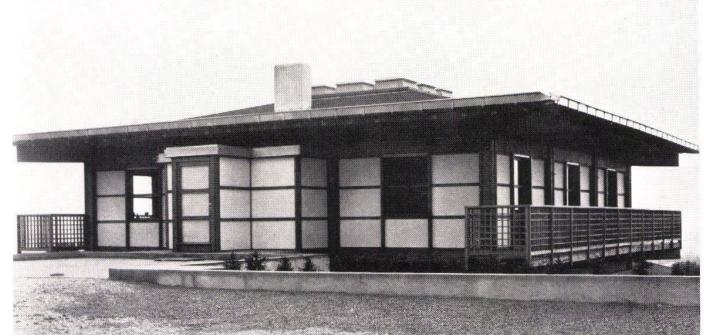


4

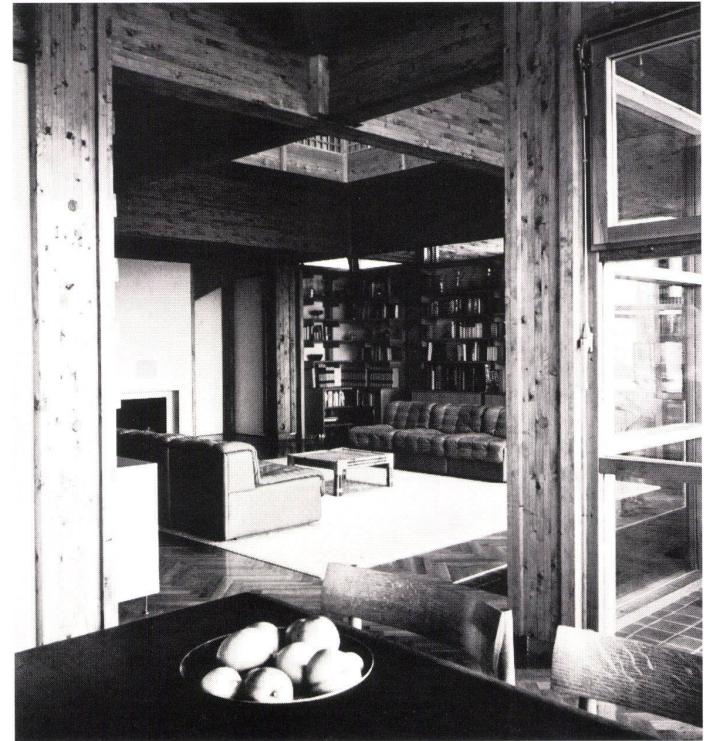
Ausgangspunkt für die Gestaltung von Raum ist der konstruktive Raumgedanke mit der Wahl des Materials, entsprechend dem Inhalt (Raumerlebnis: traurig, freudig, festlich oder feierlich usw.). Die dem Zweck des Gebäudes entsprechende Konstruktion bildet im Zentrum des Gebäudes einen dafür typischen Raum oder Raumgruppe, welche gegenüber den anderen Räumen durch Gliederung, Raumhöhe und Belichtung hervorgehoben werden. Dadurch ist eine Steigerung des Raumerlebens zu diesem Bereich ablesbar. (Bildungs- und Schulhaus Perchtoldsdorf: Saalbereich – Nebenbereiche, Kindergarten Heiligenkreuz: Gruppenraum – Nebenräume, Haus Dr. Prokopp: 2geschossige Wohnhalle – Schlaf- bzw. Nebenräume, Boutique Gundl Baden: mittlerer Raumpodium mit Spiegelerweiterung.)

Die Konstruktion entspricht auch der kleinsten Raumeinheit. Gliederung und Teilung spüren dem Wesen der Konstruktion nach und sind nicht alleine formales Wollen. Die Maßeinheit (Modul) bildet die Grundlage der ablesbaren Beziehungen, gültige Architekturbegriffe sind maßgebend. Symmetrie und Proportion werden nach der Terminologie des Vitruv als Einheit, als Gleichgewicht verstanden. Nach außen hin ist der Baukörper eine geschlossene Einheit. Erweiterbarkeit und Flexibilität liegen im Inneren, in der Austauschfähigkeit der Nutzungen für spätere Inhalte. Flexibilität und Austauschbarkeit der Funktionen und Inhalte ergeben eine stete Entwicklung. Tradition wird als Grundlage für die Entwicklung angesehen. Dabei muß die Grundstruktur so lebendig sein, damit sich der Mensch anpassen und identifizieren kann. Durch entsprechende Auswahl der Materialien, die einheitliche Verwendung bei der Gestaltung, wird die Geschlossenheit und Großzügigkeit des Raumes erreicht. Weitere Steigerungen des Raumerlebnisses werden durch vollkommen geschlossene Räume (Oberlichten) und sich ganz öffnende (Glaswände) erreicht.

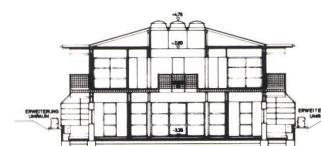
Der Umraum ist Bereich zwischen dem Innen und dem Außen, Bindeglied vom Innenraum zur Natur, eine weitere Steigerung zum Licht als eine Neuformulierung unserer traditionellen Pergolen (offen) und Veranden (geschlossen).



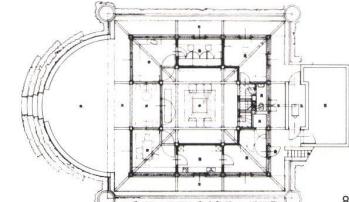
5



6



7



8

3, 4  
Landeskindergarten in Heiligenkreuz/N.Ö.

Ecole maternelle régionale à Heiligenkreuz/Basse-Autriche.

District kindergarten in Heiligenkreuz/Lower Austria.

5–8  
Einfamilienhaus Dr. Prokopp (Architektur Aktuell 49/1975).

Résidence du Dr. Prokopp (Architektur Aktuell 49/1975).

Residence of Dr. Prokopp (Architektur Aktuell 49/1975).